Allgäu-Schwäbischer Musikbund
Musikbund von Ober- und Niederbayern
Nordbayerischer Musikbund

Wertungsbericht

Höchst - -Stufe

Wertungsspiel in Unter - Oberdiessen Bezirk V Kaufbeuren am 04.07.1992

Kapelle Musikverein Stöttwang Musiker 45 (Gesamtzahl)

Leitung Leo Fischer Aushilfen Jungmusiker 8 (bis einschl. 24 Jahre)

Wie bereits im Dirigentengespräch erläutert: von der Besetzung her, besonders mit den ausgefalleneren Blasinstrumenten, sind in Bezug auf den Musikverein Stöttwang einige Abstriche zu machen. Daß eine Klassekapelle wie diese deshalb auch nicht in der Höchststufe antreten dürfte, wie es oft Meinung einiger ganz "Gestrenger" ist, entbehrt jeder Realität. Solange die Komponisten besonders bei Originalkompositionen Alternativen zulassen, geht die Sache in Ordnung! Wenn man die Eindrücke des Wertungsspiels zusammenfaßt, kann man sagen, daß Leo Fischer mit seinen Bläsern auf hohem Niveau musiziert, daß aber auch zur weiteren Steigerung etwas mehr Risikobereitschaft dazukommen müßte.
Das Pflichtstück "Toccata" von Loritz begann beispielsweise dermaßen vorsichtig und um einiges zu langsam. Das Tempo pendelte sich jedoch im Verlauf der Introduktion ein; sehr schön transparente Passagen gab es (um 40) im weiteren Verlauf zu hören. Auch die Kaskaden von parallel laufenden Sechzehntelketten (73) gelangen bestens. Einige Einbrüche in der Stimmung gab es im neuen Motiv (ab 89), sehr schön lief der thematische Aufbau der Fuge (ab 102), etwas mulmige Baßfiguren (123) und ein zu lasch gesetzter Trompeteneinwurf (185) konnten den positiven Gesamteindruck dieses anspruchsvollen Pflichtstücks nicht trüben.
Beim Selbstwahlstück "The Hounds Of Spring" von Reed fiel die etwas undifferenzierte Besetzung klanglich schon stärker ins Gewicht. Rhythmisch dagegen stand die Einleitung (außer einem hängenden Schlagzeug gleich im 2.Takt), der Charakter des Werks wurde gur getroffen. Kleine Unsauberkeiten in den Sechzehnteln (21/22) und im Fortissimoakkord (71), der ansonsten ruhig etwas gigantischer kommen dürfte, trübten den Verlauf. Vor dem tollen Moderatothema wäre eine etwas längere Zäsur angezeigt um diese Melodie deutlich von dem bewegten Teil abzusetzen. Der polymelodische Abschnitt (Broadly) wurde sehr gut strukturiert, Haupt-und Seitenmelodien flossen gekonnt ineinander und ließen das Stück zu wahrer Größe auflaufen. Der sich ähnlich wiederholende A-Teil gelang gut, besonders impnierte das kammermusikalische Intermezzo (um 215). Der Musikkapelle aus Stöttwang und ihrem Dirigenten Leo Fischer möchte ich meine besten Glückwünsche zu der gezeigten Leistung ausdrücken!

1.Rang mit Auszeichnung
31 Punkte

Für die Jury

Verteiler: ○ Kapelle ○ Bundesdirigent ○ Präsident ○ Bezirksdirigent ○ Ausfertiger

Leo 3/1.91 ASM I